

pension der Waaffen ein gleichmässiges Ersuechen⁵ an Jhr Königl. May. Zue Franckreich undter dato diss Brieffs besteldt wirdt, Wir haben auch gemeldt Ew. Königlich ... [Durchlaucht] Extra ordinarij Envoye Unsser Jntention mundtlich in mehrerem Zue Vernemmen gegeben, undt demselbigen die sach Zue beitrug seiner gueten Officien recommen-diirt, darauf wir uns hiemit berueffen.

Jn Erwartung nun gnedigster undt Zue Verlässlicher Andtworth Versi-cheren Ew. Königl. ... [Durchlaucht] Unsser beharlichen dienst beflis-senheit, wünschen auch deroselben von dem allerhöchsten selbst Verlan-gendes wohlergehen."

"Copia Schreiben An Jhr Königl. ... [Durchlaucht], betreffend die Neutralitet in Savoyen".

- 1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung "8".
- 2) Die Jahrrechnung dauerte vom 2. bis 18. Juli 1690, s. EA VI 2, 345 (Nr. 183). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 3) Die Tagsatzung dauerte vom 22. Mai bis 3. Juni 1690, s. ebenda 338 (Nr. 181). Auch an dieser Tagsatzung nahm Beat Kaspar Zurlauben nicht teil.
- 4) s. ebenda 343 u
- 5) s. Zurlaubiana AH 50/44

Kopie, mit Dorsualnotiz von der gleichen Hand, jedoch von anderer Hand als AH 50/44. Wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 114, 206-207

1651 Dezember 6.

A

ABSCHIED¹ DER TAGSATZUNG DER VII IM THURGAU REG. ORTE [VIII ALTE ORTE AUSG. BE] VON FRAUENFELD² [INSBESONDERE DIE BEILEGUNG DES UTTWILER- UND LUSTDORFERHANDELS BETREFFEND]

EA VI 1, 93 r

[1.] s. Zurlaubiana AH 114/73 Pt. 1

[2.] Es folgt eine durchgestrichene Passage, die inhaltlich mit jener der Ueberarbeitung Beats II. Zurlauben gegen Schluss von Pt. 2 in AH 114/73 "Wir von Fünf Ohrten sambt Glarus Catholischer Religion ... Jren furgang haben möchte ..." übereinstimmt.

Das Thema wird dann noch einmal aufgenommen und hat folgenden Wort-laut: "Nun ist wegen einsatzung dess Altars Jn die Kirchen Lustorf von U.G.L.A.E. [den Tagsatzungsgesandten] von Zürich [Hans Rudolf Rahn, Hans Ludwig Schneeberger und Hans Kaspar Hirzel] und Glarus Evangelischer Religion³ [Jakob Marti] vorgeschlagen worden, Obwoh-

len Jnhalt eines in A.^o 1540 ... [vom] landtv[ogt im Thurgau, Hans] Fassbinden [=Fassbind], ergangenen rechtspruchs⁴ und dan hierauf in Anno 1575 Zue Baden erfolgter Confirmation⁵ ein Predicant Zue dem Hay: Creütz [=Heiligkreuz] einzesezen erkendth, Sie Jedoch damit einhalten woltent, Wan man Zuemahlen auf Catholischer Seiten die einsatzung des Altars Zue Luestdorf auch Underlassen wurde etc."

Es folgt dann die Schlusspassage von AH 114/73 Pt. 3: "Wir Von Fünf Ohrten sambt Glarus Catholischer Religion" bis: "getreüwlich heimzebringen", wobei hier sowohl der ursprüngliche Text wie auch die Hinzufügungen Zurlaubens mitberücksichtigt sind.

[3.] "Damit man aber der Vilfeltigen beschwerdt- und Clegten, der ent-
unehr= Verwüestung der Altär und Kirchen Zierden Vor sein und die
Catholische dissfahls Ungeirret Verbleiben, Jhre Altär Ziehren,
Fahnen und dergleichen desto Komblicher haben mögent, ist nachmah-
len, wie in Unserem eben gemachten Badnischen Abscheid [der am
12. November 1651 begonnenen Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Or-
te]⁶ andeütung beschehen, erleütheret, dass die Chör und Altär nach
noturfft Vergätert werden mögent, Wan aber an disern Orthen wegen
Zue grossen anzahl Volckhs die Kirchen Zueklein werend, man diesel-
bige mit Vorwüssen der Collatoren und beederseiths Religionsgenos-
sen Vergleichung, erweiteren Solle [- eine solche Erweiterung der
Kirche war 1644 in Uttwil vorgenommen worden; die Kollatur hatten
die Dorfgenossen selber inne -], damit Sie Jhren Gotssdienst desto
rühwiger Und Komblicher Ueben und haben Könnend."

[4.] s. ebenda AH 114/79 Pt. 4 [mit sprachlichen Abweichungen]

[5.] s. ebenda AH 114/73 Pt. 4 [Version Zurlaubens, mit einigen sprachlichen Abweichungen]

[6.] s. ebenda AH 114/73 Pt. 6 [ursprüngliche Version bis und mit der Passage "... und costbar[lichen] weitleüffigkeiten entgehen mögen:"]

- 1) Aus der Dorsualnotiz: "Myn concept" des Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, geht hervor, dass er vorliegenden Abschied entworfen hat; niedergeschrieben wurde der Text hingegen von einer anderen Hand; zudem wurden von einer dritten Hand einige geringfügige Veränderungen angebracht, s. auch den z.T. ähnlich lautenden, von Beat II. Zurlauben überarbeiteten Abschied unter Zurlaubiana AH 114/73 sowie den vom Urner Tagsatzungsgesandten Sebastian Peregrin Zwyer konzierten Text unter AH 114/79.
- 2) Diese dauerte vom 26. November bis 9. Dezember 1651, s. EA VI 1, 89 (Nr. 59).
- 3) Die 4 letzten Wörter wurden von der in Anm. 1 genannten dritten Hand geschrieben.
- 4) Auf der am 7. Juni 1540 in Baden begonnenen Jahrrechnung wurde zwar die untengenannte Einsetzung eines Prädikanten in Heiligkreuz erörtert, doch kam es dann trotzdem nicht zur Besetzung dieser Pfründe, s. EA IV 1 c, 1210 (Nr. 735) spez. 1217 ll, wo auch der Urteilsspruch Fassbinds aufge-

zeichnet ist, sowie Zurlaubiana AH 74/25 S. 8. Der hiefür allenfalls in Frage kommende Oswald I. Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht teil.

- 5) An der am 12. Juni 1575 begonnenen Jahrrechnung in Baden besprach man ebenfalls die Einsetzung eines Prädikanten in Heiligkreuz, ohne dass aber in der Folge ein solcher daselbst Wohnsitz genommen hätte, s. EA IV 2, 566 (Nr. 465) spez. 568 y sowie Zurlaubiana AH 75/25 S. 8. Der hiefür allenfalls in Frage kommende Anton II. Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht teil.
- 6) s. EA VI 1, 84 (Nr. 58). Stadt und Amt Zug war auch an dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Konzept - AH 114, 208-211 - Blatt 210^V und 211^R leer

1643 April [23./]13.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH [DEM VORORT DER
EIDG. ORTE] AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [DEM VORORT
DER KATH. ORTE]

Gehört zu AH 114/78

"Wass der Frantzösische Herr Ambassador [Jacques Le Fèvre] von Conmartin [=de Caumartin] Abe den Burgu[n]deren [=Freigrafschaft Burgund], abe gemeinen Lobl. 13 Orthen gemeiner Eydtgnosch[a]fft abermahlss für klegten fuerth [- dieser warf der Freigrafschaft kriegerische Handlungen gegenüber Frankreich vor, was der von den eidg. Orten für die Freigrafschaft begehrten Neutralität widersprach -], das habend Jhr ... us byligender abgeschryfft sines schrybens [vom 12. April 1643 an die XIII Orte]¹, mit mehrerem zu vernemen mit fründt-Eydtgnöscher Pit, dessen verneren participation gegen den üch nächst geläggen 4 Loblichen [kath.] Orth[: UR, SZ, UW, ZG] uff üch Zenemmen² Und diewyl nun diss geschafft, nit der wenigsten puncten einer, darumb Jüngst Ze Baden [an der gemeineidg. Tagsatzung vom 2. bis 12. März 1643]³ ein gesandtsch[af]t in frankenreich von allen 13 Orthen⁴ nacher nothwendig befunden worden, berüren und antreffen Thuodt, hat ess Unss Bylichen verursacht, den sachen wol und Rifflich nachzesinnen, alless was so wol deshalb in specie alss auch sonst inss gemein, uff Letst gehaltner Badischer Tagleystung, verhandlet worden, gebürend Zu erduren, undt Nothwendiglich Zebetrachten, do wir dan Bevorderst, uss dem Badischen abscheyd, und was dem selben nach ermanglet, von Unseren H. Ehrengesandten [Salomon Hirzel und Hans Ludwig Schneeberger], mündtlichen verstehn mögen, das nit allein dem herren [Jean-Michel] d'Ac[c]oste [dem Agenten der Freigrafschaft Burgund bei den eidg. Orten]